

destilat

Projekttext/Pizzeria 22k, Linz

fotocredits: Jürgen Grünwald

In den ehrwürdigen Hallen der Tabakfabrik von Peter Behrens, 1925-39 als erster Stahlskelettbau Österreichs im Stil der Neuen Sachlichkeit errichtet, haben Sebastian Rossbach und Marco Barth ihre Pizzeria 22k eröffnet, mit deren Namen sie keck die Ablösesumme für das Lokal kommunizieren. Die beiden Haubenköche (Speiselokal Rossbarth, ebenfalls von destilat gestaltet) eröffnen sich im „Falk-Gebäude“ des radikal funktionalistischen Industriebaus eine lässige Kulinarik-Spielwiese und ebenso cool sollte das Interior Design ausfallen.

Am Grundriss selbst durfte aufgrund der strikten Denkmalschutzauflagen nichts geändert werden. destilat haben den nur 50 m² großen Raum mit gegossenem Asphaltboden (Bestand) einfach von oben bis unten in tiefes Schwarz getaucht. Sämtliche neu im Raum verwendeten Holzelemente sind in der Tradition der japanischen Shou Sugi Ban Technik verkohlt – eine Jahrtausend alte Veredelungsmethode, die den Werkstoff auf natürliche Weise konserviert, die Oberflächen wasserresistent macht und in einer ganz besonderen Ästhetik unterschiedlich dunkler Schattierungen erscheinen lässt. Zentrales Element des Raums ist die Bar aus roten Planziegeln: mit charakteristischer Wabenstruktur auf Sicht gestapelt, mit dunkler Fugenmasse ausgekleidet, geschliffen, mit Schwarzblech eingefasst und effektiv hinterleuchtet. Inmitten des monochromen Interiors mit der elegant schwarzen Thonet-Bestuhlung erhält der rohe Werkstoff dabei musealen Charakter. *„Denkmal geschützten Bauten tritt man am besten mit großer Wertschätzung entgegen, aber keinesfalls mit Furcht. Statt vor der Geschichte in die Knie zu gehen, stellen wir dem Industriedenkmal eine ebenso starke Innenarchitektur gegenüber.“*, heißt es von destilat.

destilat Design Studio, mit Büros in Wien und Linz, ist österreichweit und international auf den Gebieten der Innenarchitektur und des Möbeldesigns tätig.

destilat betrachtet jede Aufgabe in einem ganzheitlichen Kontext und bietet komplette innenarchitektonische Konzepte für den privaten und öffentlichen Bereich, für Hotel, Büro- und Geschäftsräume sowie für Messeauftritte, die bis ins kleinste Detail ausgearbeitet werden.

Wir beschäftigen uns intensiv mit Corporate Architecture und der Integration von Marken und Produkten in die jeweilige Architektur.

Gleichzeitig unterstützt destilat seine Kunden bei der gemeinsamen Entwicklung von Serienprodukten im Möbelbereich.

Die Mission beschreibt destilat wie folgt:

„Es gibt keine Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Es gibt nur das, was man daraus macht. Design ist ein Prozess ohne Anfang und ohne Ende, ein Feld von großer Neugier, ein Depot von Ideen.“

In diesem kreativen Umfeld bewegen wir uns, irgendwo zwischen dem Alten und dem Neuen. Wir sind auf der Suche nach dem Innovativen, das uns vertraut erscheint, nach der Provokation, die uns berührt, nach dem funktionalen Ernst, der uns zum Lachen bringt.

Wir arbeiten mit allen Emotionen und Sinnen.

Kundenbedürfnisse, technische Hard Facts und ästhetische Qualitäten werden im Designprozess Schritt für Schritt vereint.

Die Essenz dieses Prozesses ist das Produkt.
Konzentriert, reduziert, destilliert.

Wir nennen es bei unserem Namen.